

Save the date!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass Sie trotz Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen wohl auf sind und grüßen Sie aus dem Religionspädagogischen Institut mit einer kleinen Geschichte:

Die Geschichte vom beharrlichen Holzfäller

Es war einmal ein Holzfäller, ein bärenstarker Kerl, der bei einer Forstfirma anheuerte. Da er groß, kräftig und gesund war, wurde er sofort eingestellt. Er bekam eine Axt und in die Hand gedrückt, und gemeinsam mit den anderen Holzfällern ging es in den Wald.

Gleich am ersten Tag fällte er 22 Bäume - mehr als jeder andere in der Truppe. Der Vorarbeiter klopfte ihm anerkennend auf die Schulter.

Das beflügelte den Holzfäller. Deshalb spuckte er am nächsten Morgen in die Hände und nahm sich vor, noch härter zu arbeiten. Aber trotz aller Anstrengungen schaffte er nur 20 Bäume.

„Vielleicht waren die Bäume einfach nur dicker“, tröstete sich der Holzfäller. Er beschloss, sich am kommenden Tag noch mehr ins Zeug zu legen. Aber so sehr er sich auch anstrengte, er schaffte nur 19 Bäume, am übernächsten Tag sogar nur 16. Da trat der Vorarbeiter auf ihn zu und sagte: „Mein Freund, vielleicht solltest du mal deine Axt schärfen, dann brauchst du weniger Kraft und die Arbeit geht leichter von der Hand.“ Der Holzfäller aber schüttelte den Kopf: „Ich habe keine Zeit, meine Axt zu schärfen, sonst schaffe ich mein Pensum nicht.“



Welch bedauerlicher Trugschluss! Dem, der sich Zeit nimmt, um sein Werkzeug zu schärfen, wird die Arbeit leichter von der Hand gehen. Es braucht an anderer Stelle weniger Zeit, Kraft und Energie.

Deshalb sind auch Fortbildungen gut investierte Zeit, um eigene Ressourcen zu stärken. Das gilt auch im Blick auf die Arbeit mit Kindern und Konfis.

Aus diesem Grund möchten wir Sie auf den **FEA Kurs zur Arbeit mit Kindern und Konfis vom 5.-9.7.2021 in Bad Herrenalb** hinweisen und Sie bitten, sich den Termin zu notieren oder am besten gleich über das Fortbildungsportal anzumelden, da sich Kalender bekanntermaßen wie von allein füllen ...

Bleiben Sie behütet!
Mit herzlichen Grüßen

Christine Wolf und Ekkehard Stier